

St. Gallen - Rietbüschli, 23. 8. 26

Lieber Herr Herr!

Wieder Dank für Ihre freundlichen Nach-  
richten aus Bad Nauheim. Ich wollte  
Ihnen sehr bald Nachricht zukommen  
lassen in. Ich habe sofort an Schreiber. Wozu  
aber noch erfüllt in der Antwort. Er setzt  
seine Lohnaufträge mit 375 Perthes fest,  
weil er kein Wort vom Unfall Ihres  
letzten Briefes erfüllt. Abigail weiß ich  
bestimmten, dass ich ja 2 Briefe aus Nauheim  
jeweils einander bekam. Dass Schreiber Ihnen  
mit Erfolg Leukojen kulturellen würde,  
bestimmte ich keinen Moment. Abigail  
sah ich nicht für ausgefallen, dass sie  
gerade auf dem Gebiet der Tannenzucht  
manche manchen hatte. Es gibt ja etwa  
Rais von Tannen, die sich aber in Mittel,  
unsera nicht ziehen lassen, weil unsere  
Tannen zum Teil zu sehr in. zum anderen  
zu kurz sind. Jedem unserer Forscher -  
kungen habe ich jetzt mehr zu sein als  
ich glaubte, sollte aber bis etwa 20. September,  
also bis zu Ihrer Jahreszeit kommt fertig zu

Sie, dass mein Sprinzel mir wohl zinsen  
lassen kann; ich bin begierig zu hören,  
wann Sie kämchen wollen. Ich wird mich  
ausserordentlich freuen, Sie hier begreifen  
zu können. Mir würde ich aber gerne  
noch vorher genau wissen, wann Sie hier  
ankommen, da ich von etwa Anfang nächsten  
Monats bis Mitte nächstfalls St. Gallen's  
(in Wallwil, Toggenburg) zu sein habe.  
Halten Sie mich doch wohl sehr freundlich.  
Der Mutter ist es sehr günstig.  
Nehmen Sie bis auf mein Wort wohl freundliche  
Grüße von

Ihre Verehrte